



Die Vorsitzende des  
Ausschusses für Frauenangelegenheiten  
der Stadtverordnetenversammlung  
Amt der Stadtverordnetenversammlung  
E-mail: [stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de](mailto:stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de)  
Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden  
Telefon (0611) 31-3314  
Telefax (0611) 31-3902  
Sachbearbeiter: Angelika Paa

Wiesbaden, 26.06.2014

1. Den Mitgliedern des  
Ausschusses für Frauenangelegenheiten
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich  
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

## Einladung

zur öffentlichen Sitzung  
des Ausschusses für Frauenangelegenheiten  
am Mittwoch, 02. Juli 2014, um 15:30 Uhr,  
Rathaus, Raum 22 (EG), Schloßplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

## Tagesordnung 1

1. Genehmigung der Niederschrift vom 13.05.2014
2. **14-F-33-0072**

Kooperationsprojekt HaLT!  
Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 24.06.2014

Berichten der Drogenbeauftragten des Bundes zufolge, wurden im Jahr 2012 26.673 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 19 Jahren aufgrund einer Alkoholvergiftung stationär in einem Krankenhaus behandelt. Hierbei handelt es sich um den höchsten Stand seit Beginn der statistischen Auswertung im Jahr 2000.

In Hessen wurden insgesamt 1380 Jugendliche wegen Alkoholvergiftungen behandelt. Während die Zahl der wegen Alkoholvergiftungen behandelten Jungen rückläufig ist, stieg die Zahl der behandelten Mädchen um vier Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Im Jahr 2007 wurde das durch die Landeshauptstadt Wiesbaden unterstützte Kooperationsprojekt „HaLT!“ gegründet, welches einen Schwerpunkt auf die Alkoholmissbrauchsprävention bei Jugendlichen legt. Neben dem Schaffen eines Problembewusstseins bei den Betroffenen, wurden für die Jahre 2008 bis 2012 umfangreiche Daten zur Thematik des Alkoholmissbrauchs bei Wiesbadener Jugendlichen gesammelt (u.a. Zahl der durchgeführten Alcotests, der stationären Einlieferungen von Jugendlichen etc.). Zuletzt wurden die gesammelten Daten durch Beschluss 0279 der Stadtverordnetenversammlung am 01. September 2011 (SV-Nr. 11-F-33-0013) offengelegt.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. zu berichten, ob es gesammelte Daten für das Jahr 2013 gibt und diese gemeinsam mit den Daten der Vorjahre ggf. nach Geschlecht und Alter aufbereitet werden können;
2. die in dieser Form aufbereiteten Daten alljährlich den Ausschüssen für Frauenangelegenheiten sowie Bürgerbeteiligung, Völkerverständigung und Integration vorzulegen.

### **3. 14-F-33-0073**

Vereinbarkeit von Toleranzzonen und Stadtentwicklung  
Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 24.06.2014

Die bestehende für Wiesbaden gültige Sperrgebietsverordnung des Regierungspräsidiums Darmstadt stammt aus dem Jahr 1979. Seit dem hat sich die Landeshauptstadt Wiesbaden stadtplanerisch deutlich weiterentwickelt und ausgeweitet, so dass sich viele der ehemals außerhalb von Wohngebieten liegenden sogenannten Toleranzzonen mittlerweile innerhalb oder zwischen Wohngebieten befinden. Dass dies zu Konflikten führen kann, zeigt die Diskussion um den Bauantrag eines Prostitutionsbetriebes in der Wiesbadener Straße in Mainz-Kastel.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. inwiefern die Toleranzzonen mit der heutigen Stadtentwicklung im Konflikt stehen; und
2. wie die Toleranzzonen bzw. die Sperrgebietszonen verändert werden müssten, um die Ansiedlung von Prostitutionsbetrieben in bestehenden und mittelfristig geplanten Wohngebieten künftig zu vermeiden.

### **4. 14-V-01-0018**

**DL 38/14-1**

Tätigkeitsbericht 2012 - 2013 des Kommunalen Frauenreferates

5. **14-V-70-0002**

**DL 37/14-5, 33/14-7**

Frauenförderplan 2014-2019 der Entsorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden

6. **14-F-03-0043**

Nette Toilette

Beschluss des Ausschusses für Frauenangelegenheiten Nr. 0016 vom 15.03.2014

**ANLAGE** - Bericht

7. **14-F-08-0015**

Prostitution in Wiesbaden - Lebenssituation von Frauen in der Prostitution

Beschlüsse des Ausschusses für Frauenangelegenheiten Nr. 0013 vom 25.03.2014 und des Ausschusses für Soziales und Gesundheit Nr. 0063 vom 19.03.2014

**ANLAGE** - Beschlüsse

8. **14-F-03-0045**

Situation der Hebammen

Beschluss des Ausschusses für Frauenangelegenheiten Nr. 0012 vom 25.03.2014

**ANLAGE** - Beschluss

8.1 **14-F-03-0034**

Zukünftige Situation von Hebammen sowie Fachärztinnen und Fachärzten in der Geburtshilfe  
- Protokollnotiz des Ausschusses für Soziales und Gesundheit vom 7.5.2014

**ANLAGE** - Beschluss des Ausschusses für Soziales und Gesundheit

<p><b>Hinweis: Die Beratungen zu den Tagesordnungspunkten 7 bis 8.1 erfolgen gemeinsam mit dem Ausschuss für Soziales und Gesundheit ab 17:30 Uhr.</b></p>
--

9. Aktuelles aus dem Kommunalen Frauenreferat

10. Verschiedenes

## Tagesordnung 2

1. 14-V-20-0026

DL 32/14-3

Investitionscontrolling 1. Quartal 2014

2. 14-V-01-0015

Troncmittel für den Bereich Frauen

**ANLAGE:** Magistratsvorlage

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Schuchalter-Eicke  
Vorsitzende